

## Informationen zu Fangbeschränkungen

Nach der Landesfischereiordnung dürfen Fische, Neunaugen, Krebse und Muscheln der folgenden Arten dem Wasser nicht entnommen werden (ganzjährige Schonzeit):

### Fische

Stör, Schneider, Maifisch, Finte, Steinbeißer, Nordseeschnäppel, Wandermoräne, Koppe, Moderlieschen, Quappe, Schlammpeitzger, Schmerle, Elritze, Zwergstichling, Bitterling, Lachs, Meerforelle

### Neunaugen:

Flussneunauge, Bachneunauge, Meerneunauge

### Krebse:

Europäischer Flusskrebs, Edelkrebs, Steinkrebs

### Muscheln:

Flache Teichmuschel, Gemeine Teichmuschel, Flussperlmuschel, Kleine Teichmuschel, Bachmuschel, Malermuschel, Flussmuschel

### Befristete Schonzeiten:

- Seeforellen, Bachforellen, Bachsaiblinge und Seesaiblinge vom 20. Oktober bis 15. März einschließlich
- Regenbogenforellen vom 20. Oktober bis 15. März einschließlich in Fließgewässern
- Äschen und Nasen vom 01. März bis 30. April einschließlich
- Zander vom 01. April bis 31. Mai einschließlich
- Barben vom 15. Mai bis 15. Juni einschließlich
- Hechte vom 15. Februar bis 30. April einschließlich
- Aale vom 01. Oktober bis 01. März im Rheinhauptstrom (ohne Nebengewässer)

### Schonmaße:

Folgende Fische dürfen dem Wasser nur entnommen werden, wenn sie die in der Klammer angegebene Länge haben (Mindestmaß):

Aal (50 cm), Barbe (35 cm), Nase (30 cm), Karpfen (35 cm), Hecht (45 cm), Aland (25 cm), Bachforelle (25 cm), Seeforelle(50 cm), Seesaibling (30 cm), Bachsaibling (25 cm), Zander (40 cm), Äsche (30 cm), Schleie (25 cm).

Während der Schonzeit oder vor Erreichen der Mindestmaße lebend dem Wasser entnommene Arten müssen unverzüglich mit der gebotenen Sorgfalt ins Fanggewässer zurückgesetzt werden.